



⊕ Die „Offensive Gesundheit“ zeigte auch vor dem Spital Speising, dass es u. a. mehr Personal braucht. Antworten auf kritische Fragen werden vorgeschrieben. ⊖

Wichtig ist, die MA zu sensibilisieren, dass keiner zu Schaden kommt

Reaktives Statement:
 Die bestmögliche Betreuung und hohe Sicherheit bei Operationen und Behandlungen ist im Orthopädischen Spital Speising für Patient*innen selbstverständlich zu jeder Zeit garantiert. Die Qualitäts- und Sicherheitsstandards sind im QSS besonders hoch

Zudem wurde die Leistung in kürzester Zeit reduziert (es finden weniger OPs statt), wodurch es mehr Aufmerksamkeit, mehr Ressourcen pro Patient*in gibt

Fotos: z/vg

OPFER ÜBERLEBTE KNAPP
Lkw überrollte junge Frau:
Fast 100.000 Euro Schmerzensgeld

Manchmal schreibt das Leben positive Geschichten, auch wenn es zunächst ganz düster ausgesehen hat. Hajnalka Tothova ist 2018 von einem abbiegenden Lkw am Zebrastrifen überfahren worden. Wie berichtet, hatte der Lenker die Spiegel des Sattel-schleppers falsch eingestellt und die junge Frau schlicht übersehen. Sie überlebte nur knapp. Heute ist die 36-Jähri-ge körperlich wieder herge-stellt. Das kommt fast einem medizinischen Wunder gleich (dank dem UKH Meidling).

Zudem hat das Landesge-richt Wien der Friseurin nun mehr als 95.600 Euro Schmerzensgeld und Ent-schädigung zugesprochen. Die Versicherung der Spedi-tion hat den Betrag bereits überwiesen. „Ich freue mich sehr. Vielleicht gründe ich mit dem Geld meine eigene Fir-ma.“ Nach 102 Tagen im Krankenhaus und weiteren 105 Tagen in der Reha-Klinik

Das ist für österreichische Verhältnisse ein hoher Betrag. Die Versicherung wollte nicht zahlen. Wir haben das erfolgreich erkämpft.

Prozessspezialist Johannes Bügler



Foto: Peter Tomschi

kämpfte sich die Währingerin – zuerst im Rollstuhl, dann am Gehstock – ins Leben zu-rück. In der Zwischenzeit hat sie eine Ausbildung zur Innen-ausstatterin gemacht und steigt wieder ins Berufsleben ein. Die für heimische Ver-hältnisse hohe Entschädigung war ebenfalls hart erstritten. Die Versicherung wollte der Frau eine Mitschuld am Hor-ror-Unfall umhängen. Mehre-re Augenzeugen und ein Gut-achter belegten jedoch ihre Unschuld. Alex Schönherr



Unfallopfer Hajnalka Tothova: gutes Ende nach langer Tortur

Foto: Peter Tomschi